

Senioren-Orchester der Region Baden

Protokoll der 5. Ordentlichen Generalversammlung

Datum:	Donnerstag, 21. Februar 2013
Zeit:	16.30 bis 17.15 Uhr
Ort:	Pfarreisaal St. Anton, Wettingen
Vorsitz:	Hannes Gillardon, Präsident
Protokoll:	Erich Haag, Aktuar
Stimmzähler:	Reinhold Kistler
Anwesend:	27 Aktivmitglieder gemäss Teilnehmerliste 0 Passivmitglieder
Entschuldigt abwesend:	Aktivmitglieder: Hans Käppeli Willi Kleiner Albin Leimgruber Walter Meier Pia Simonett Passivmitglieder: Michael Haag Rosemarie Haag Hugo Jost Godi Kälin Marianne Röllin Maria Wernle
Akten:	<ol style="list-style-type: none">1. Einladung zur 5. Generalversammlung vom 21. Februar 20132. Teilnehmerliste3. Protokoll der 4. Generalversammlung vom 23. Februar 20124. Bericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 20125. Jahresstatistik 20126. Rechnung 20127. Revisionsbericht vom 14. Februar 20138. Voranschlag 2013
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Wahl der Stimmzähler2. Protokoll der Generalversammlung vom 23. Februar 2012

3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht des Dirigenten
5. Jahresrechnung 2012 und Revisionsbericht
6. Entlastung des Vorstands und der Revisionsstelle
7. Voranschlag und Festsetzung der Jahresbeiträge 2013
Aktivmitglieder: Antrag des Vorstands: Fr. 80.- (unverändert)
Passivmitglieder: Antrag des Vorstands: mind. Fr. 20.- (unveränd.)
8. Anträge von Mitgliedern
9. Verschiedenes

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und gibt die Entschuldigungen bekannt. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Generalversammlung fristgerecht und unter Bekanntgabe der Traktanden erfolgt ist. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben; Ergänzungen werden keine verlangt. Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen; Traktandum 8 muss daher nicht materiell behandelt werden. Die Versammlung ist statutenkonform einberufen und beschlussfähig. Gegen diese Feststellungen wird nicht opponiert.

Der Präsident gedenkt sodann des kürzlich verstorbenen Hans-Sepp Simonett. Die Anwesenden erheben sich zu dessen Ehren von den Sitzen. Margrit Grabscheid verliest den von den Angehörigen des Verstorbenen verfassten Lebenslauf.

1. Wahl des Stimmzählers

Beschluss: Zum Stimmzähler wird einstimmig Reinhold Kistler bestimmt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 23. Februar 2012

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Präsidenten

Der Präsident fasst den auf der Website veröffentlichten Bericht zum Vereinsjahr 2012 zusammen. Zusätzlich zu dem auf der Website veröffentlichten Bericht weist er noch auf folgende Punkte hin:

- Beim Stimmen der Instrumente vor der Probe sollte bessere Disziplin herrschen, d.h. weniger geschwätzt werden.
- Wenn innerhalb der einzelnen Instrumentengruppen Unklarheiten bestehen, soll das besprochen werden, aber nicht so, dass es die Probe stört. Eventuell kann man sich vor der Probe treffen.

- Entschuldigungen sollen, wenn möglich, auch dem Dirigenten mitgeteilt werden. Kurzfristige Abmeldungen geschehen durch einen Anruf oder ein Mail an den Dirigenten, den Präsidenten oder an Willi Kleiner.

Zum Bericht werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Beschluss: Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig abgenommen.

4. Bericht des Dirigenten

Der Dirigent Hans-Jürg Jetzer geht zunächst auf die Konzertveranstaltungen des vergangenen Jahres ein. Die Frühjahrsmatinée vom 20. Mai war ein Erfolg, wozu auch die beiden Solisten Albin Leimgruber und Georg Kacel beigetragen haben. Ein berührendes Erlebnis war, wie schon früher, der Auftritt im Behindertenwohnheim der arwo in Wettingen. Sodann gibt der Dirigent einen Ausblick auf die kommenden Konzerte.

Ein besonderes Problem sind die in letzter Zeit vermehrten Absenzen. Der Dirigent bittet alle Orchestermitglieder, nur in wirklich wichtigen und dringenden Fällen den Proben fernzubleiben. Auch ist es unerlässlich, dass die Orchestermitglieder zwischen den Proben für sich üben. – Schliesslich dankt Hans-Jürg Jetzer allen für die geleisteten Anstrengungen und den guten Willen. Die Darbietungen seien gut gewesen und es sei nichts „Gröberes“ danebengegangen.

5. Jahresrechnung 2012 und Revisionsbericht

Die Kassierin Lisu Wyss präsentiert die Jahresrechnung 2012, die mit einem Gewinn von Fr. 1'635.15 abschliesst. Hauptgründe sind eine grosszügige Spende eines Aktivmitgliedes, der Verzicht der Solisten der Matinée auf ein Honorar und schliesslich ein spendefreudiges Publikum.

Vreni Schmid regt an, künftig die Matinée brutto zu verbuchen, d.h. Einnahmen und Ausgaben getrennt.

Doris Acklin verliest den Revisorenbericht und bestätigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist. Sie stellt Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Beschluss: Dem Vorstand und der Revisionsstelle wird ohne Gegenstimmen Entlastung erteilt, wobei sich die Mitglieder des Vorstandes und die Revisorinnen der Stimme enthalten.

7. Voranschlag und Festsetzung der Jahresbeiträge

Lisu Wyss erläutert den Voranschlag, der einen Verlust von Fr. 550 vorsieht. Während die Ausgaben einigermaßen zuverlässig budgetiert werden können, sei die Schätzung des Ertrags, besonders der Spenden, ein reines „Kaffeesatzlesen“. Angesichts der Reserven von fast 9000 Franken sei der budgetierte Verlust nicht beunruhigend.

Beschluss: Der Voranschlag 2013 wird einstimmig angenommen und der Antrag des Vorstandes für die Jahresbeiträge wie folgt gutgeheissen:

- *Aktivmitglieder wie bisher Fr. 80.-*
- *Passivmitglieder wie bisher mindestens Fr. 20.-*

8. Anträge von Mitgliedern

Es wurden innert Frist keine Anträge gestellt.

9. Verschiedenes

Der Präsident dankt

- dem Dirigenten Hans-Jürg Jetzer für seine einfühlsame und geduldige Arbeit
- den Vorstandskollegen für ihre Arbeit in den Ressorts und ihre Unterstützung
- den Revisorinnen Gisela und Doris Acklin

Einen besonderen Dank, verbunden mit einem kleinen Präsent, spricht er aus

- an Gisela und Doris Acklin für die Vorbereitung des Apéros an der Matinée
- an Margrit Grabscheid für die Vorbereitung der Höcks
- an Ursula Zumsteg, die Glückwunschkarten und Präsente für runde Geburtstage besorgt.

Ebenso dankt er Albin Leimgruber, der zwar als Aktivmitglied ausscheidet, aber sich weiterhin als Zuzüger und Stellvertreter des Dirigenten zur Verfügung stellt und die Website betreut.

Doris Acklin sucht weitere Helferinnen oder Helfer für den Apéro an den Matinéés.

Lisu Wyss macht darauf aufmerksam, dass bei Einzahlungen der Beiträge am Postschalter der Empfänger mit einer Gebühr belastet wird. Besser sind daher Zahlungen über Bank, Postkonto oder direkte Übergabe an die Kassierin.

Die Anregung von Fritz Mötz betr. Gestaltung des Abschlusses der Matinéés wird vom Vorstand zur Prüfung entgegengenommen.

Zum Abschluss gibt der Präsident noch einige Hinweise zu den Auftritten am 20. März in der Thomaskirche, Zürich, und am 15. Mai in Spreitenbach.

Gegen die Verhandlungsführung und die durchgeführten Abstimmungen werden keine Einwände erhoben.

Schluss der Versammlung: 17.15 Uhr

Für die Richtigkeit

Der Protokollführer:

Erich Haag

Eingesehen

Der Präsident:

Hannes Gillardon

Der Stimmzähler:

Reinhold Kistler